

Wege und Brücken wurden saniert und aufgewertet

Unteriberg Der Verkehrsverein Unteriberg war im vergangenen Monat fleissig. So wurden unter anderem Spuren der Stürme beseitigt, Wanderwege, Brücken und ein Bänkli repariert und ersetzt. Weitere Projekte sind bereits geplant.

Nach den Sturmwinden Burglinde und Evi gestalten sich die Aufräumarbeiten schwierig und zeitaufwendig. Auch beim Hauptwanderweg zwischen Spital und Regenegg versperrten mehrere Bäume den Weg. Nach dem Ausfliegen der Bäume durch die OAK räumte der Verkehrsverein Unteriberg mit einigen freiwilligen Helfern den Wanderweg wieder frei. Gleichzeitig wurden Reparaturen an den Holzprügeln, welche die zahlreichen Nassstellen auf diesem Teilstück säumen, erledigt. An zwei Stellen wurden zusätzliche Teilstücke mit neuen Prügelbrücken erstellt.

Nachdem beim Weiderost auf der Höhgütschstrasse zur alten Plangg eine

Barriere errichtet wurde, gestaltete sich das Passieren dieses Wanderwegüberganges bei geschlossener Barriere als sehr schwierig – vor allem für Biker oder Spaziergänger mit Kinderwagen. Nach diversen Versuchen, das Problem zu lösen, wurde nun eine etwas breitere Rampe montiert, die hoffentlich allen Ansprüchen der Alpbewirtschaftung und den Wanderwegbenutzern gerecht wird.

Auf dem alpinen Wanderweg vom Gribschli (Studen) zur Alp Fläschen und weiter zum Sihlseeli ist die Brücke über die Sihl zu passieren. Die aus Eisenträgern gefertigte Brücke ohne Geländer war mit dicken Brettern belegt, welche jeweils

im Herbst weggeräumt und im Frühling wieder montiert wurden. Da die Bretter nun morsch waren und ersetzt werden mussten, plante der Verkehrsverein Un-



Dominik Marty (von rechts), Walter Holdener und Rolf Dettling mit Wanderern auf der erneuerten Gribschli-Brücke. Bild: PD

teriberg eine Aufwertung der Brücke und montierte ein Geländer aus vier Pfosten und zwei Stahlseilen. Die Balken – bei Regen eine rutschige Unterlage – wurden mit Gitterrosten ersetzt. Auf dem steilen Zugang von der Strasse zur Brücke setzte man zudem noch mehrere Holztritte ein.

Albert Lagler und Walter Holdener haben das Bänkli unterhalb der Leiter am alpinen Wanderweg von Weglosen zur Ober Grueb auf der Chäseren ersetzt. Mehrere Tritte auf diesem Verbindungswanderweg wurden bereits ausgewechselt.

Unter der Leitung und Organisation von Revierförster Franz Laimbacher werden einige Zivildienstleistende auf

dem Wanderweg Ochsenweidli-Hirschweid weitere Stahlseile zur Sicherung des Weges einbauen. Geplant ist auch die Erstellung eines Aussichtspunkts mit Sitzgelegenheiten und einem Zaun als Sicherung auf einem offenen Plateau der Hirschfluh. Da wird der Boden ausgeebnet, ein Zaun zur Sicherung erstellt.

Auch sonst gehen dem Verkehrsverein Unteriberg die Arbeiten und Ideen nicht aus. Neben den obligaten Arbeiten an den Wanderwegen stehen weitere Projekte wie der Ausbau des Verbindungswanderweges Hinterofen-Chanzel-Untersihl oder das Ersetzen der defekten Gipfelkreuze auf dem Biet und ob Hinterofen an. (pd/red)